

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier: [» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende](http://www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende)

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier: [» www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg](http://www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg)

Information in English: General Administration of the Free State of Bavaria [» www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html)

Zahl des Monats

180

Delegierte treffen sich mindestens einmal jährlich zum Bayerischen Ärztetag.

Videotutorials

Videotutorials zur neuen Weiterbildungsordnung und zum eLogbuch auf der Homepage der BLÄK eingestellt. Unter diesem Link gelangen Sie zu den Videos: www.blaek.de



Demenz-Broschüre informiert über digitale Angebote – digiDEM Bayern unterstützt die Versorgung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen in Bayern.

Mit einer neuen Broschüre im Kompaktformat informiert das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) über seine vielfältigen digitalen Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Helfende und Interessierte. Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich und kann auch als PDF-Dokument heruntergeladen werden.



Weitere Infos unter <https://digidem-bayern.de>



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im **Meine BLÄK-Portal** der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2023, Seite 374 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Neu in der Allgemeinmedizin“ von Professor Dr. Marco Roos, Professor Dr. Zekeriya Aktürk und Dr. Raphael Kunisch.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 1.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1	2	3	4	5
D	A	B	B	C
6	7	8	9	10
C	A	C	B	B



Herbst 2023 im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt (DMM) – Das DMM widmet sich der Geschichte der europäischen Medizin.

Die Dauerausstellung im barocken Gebäude der „Alten Anatomie“ stellt im Obergeschoss die Medizinische Welt des 18. Jahrhunderts vor und rückt im Erdgeschoss 21 „Starke Dinge“ aus der Sammlung des Museums ins Rampenlicht.

QR-Code zum Veranstaltungskalender „Herbst im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt“



Weitere Infos unter www.dmm-ingolstadt.de

KLIMATIPP DES MONATS



Klimawandel und Diabetes sind zwei wichtige globale Probleme, die nur auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Die Auswirkungen des Klimawandels kann die Prävalenz und die Behandlung von Diabetes beeinflussen. Was früher als der „Jahrhundertsummer“ bezeichnet wurde, tritt nun regelmäßig alle zwei bis drei Jahre auf. Extreme Temperaturen haben Auswirkungen auf den Glukosestoffwechsel. Die Insulinempfindlichkeit ändert sich und Dehydrierung können auftreten, was wiederum eine Erhöhung des Blutzuckerspiegels zur Folge hat. Eine Studie aus den USA zeigt, dass 1 Grad Temperaturerhöhung zu 100.000 neuen Diabeteserkrankungen pro Jahr führen kann. Ebenfalls können Hitzewellen die Krankenhauseinweisungen von Diabetikern aufgrund verschlechterter Glucosetoleranz erhöhen. Hitzestress kann bei Diabetikern zu Hitzeerschöpfung oder Hitzschlag führen, da sie möglicherweise weniger in der Lage sind, Temperaturschwankungen wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Patienten über 65 Jahre

mit entsprechender Co-Morbidität (Nierenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) gehören zu den Risikogruppen. Anthropogene Aktivitäten verschlechtern die Luftqualität, erhöhen die Feinstaubbelastung und der Ozongehalt, alles Faktoren, die auch zelluläre Schädigungen verursachen können. In der Klimakrise erfahren wir eine massive Zunahme von Waldbränden mit hoher Rauchbelastung, was indirekt die Diabetesinzidenz beeinflussen kann. Einige Studien haben gezeigt, dass Feinstaub (PM2.5) und andere Schadstoffe in der Luft systemische Entzündungen im Körper auslösen können. Chronische Entzündungen können mit Insulinresistenz und Beta-Zell-Dysfunktion verbunden sein, zwei Hauptmerkmale des Typ-2-Diabetes. Wichtig wäre es, Diabetiker bei Hitze, Kälte oder besonderen traumatischen (Klima)-Ereignissen engmaschig zu betreuen, auch lange über das Ereignisdatum hinaus.

*Professor Dr. Edda Weimann, MPH
TUM und Universität Kapstadt*

Anzeige

DOPPELT ABSAHNEN
Praxissoftware medatixx + gratis Apple iPad®

Lust auf einen digitalen Praxisalltag?

Die Praxissoftware medatixx liefert Ihnen perfekte Voraussetzungen für einen reibungslosen Arbeitsalltag, egal ob am stationären PC, Laptop oder via App auf mobilen Endgeräten.

Als Sahnehäubchen haben wir ein limitiertes Angebot für alle, die noch keine Software aus dem Hause medatixx nutzen: Bestellen Sie jetzt und kombinieren Sie die Praxissoftware medatixx individuell mit nützlichen Add-ons. **Bei einem Mindestbestellwert ab 150,00 € erhalten Sie ein Apple iPad® gratis dazu*!**

mein.medatixx.de/sahne